

benno

Leseprobe



Ursula Harper

Heiliger Martin

Liederheft zum Martinstag

48 Seiten, 20,5 x 13 cm, Rückstichbroschur,
zahlreiche farbige Abbildungen

ISBN 9783746241876

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Heiliger Martin

Das Liederheft zum Martinstag

benno

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu
Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4187-6

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig

Notensatz: Andrea Näther, Leipzig

Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig, unter Verwendung eines Bildes von © Ursula Harper/München

Illustrationen: © Ursula Harper/München

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

Inhaltsverzeichnis

Das Martinslied der Kinder.....	4
Lasst uns froh und munter sein	5
Es dunkelt früh der Abend schon.....	6
Martin.....	8
Martin und der Bettler	10
Sankt Martin, Sankt Martin.....	12
He, du stolzer Reitersmann!	14
Ballade vom Soldaten und dem Schwert	16
Martin war Soldat.....	18
Beim Teilen ist das so (Martins-Kanon).....	20
Teilen, teilen, das macht Spaß.....	21
Kennt ihr unsren Bruder Martin?.....	22
Im Gi-Ga-Gänsestall.....	24
Sankt Martins Lied	26
Martin ist ein frommer Mann	28
Sei gegrüßt, Sankt Martin, Gottesmann.	29
Wir ziehn mit unsrer Laterne	30
Wir basteln uns schöne Laternen	32
Holt das Lämpchen aus dem Haus	34
Wir woll'n zusammen gehn	35
Ich geh mit meiner Laterne	36
Licht in der Laterne	37
Wenn wir mit unsren Laternen gehn.....	38
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ..	39
Ich hab' eine feine Laterne.....	40
Leuchte, mein Laternchen	41
Es leuchten die Laternen	42
Lichterfest.....	44
Durch die Straßen	45
Hoch über uns die Sterne.....	46
Alphabetisches Liedverzeichnis	48

Das Martinslied der Kinder

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, du gu - ter Mann, ach,
rei - te bit - te, rei - te heut un - serm Zug vo - ran. Ach,

2. Sankt Martin, dein Mantel
ist dick und warm.
Du teilst ihn mit dem Bettler;
denn er ist doch so arm.

3. Gäß jeder wie Martin
so leicht was her,
dann gäß es auf der Erde
bald keine Armen mehr.

4. Wir ziehn hinter Martin
im langen Zug.
Sankt Martin, lehr uns teilen!
Wir haben doch genug.

5. Es sagt die Latern
mit ihrem Licht:
Vergesst wie einst Sankt Martin
den andern Menschen nicht.

6. Sankt Martin, Sankt Martin,
du guter Mann,
drum reite, drum reite
heut unserm Zug voran!

Lasst uns froh und munter sein

1. Lasst uns froh und mun - ter sein und uns recht von
Her - zen freun! Lus - tig, lus - tig tra - la-la - la, nun ist Mar - tins -
a - bend da, nun ist Mar - tins - a - bend da.

2. Nehmt die Fackel in die Hand,
rasch das Kerzlein angebrannt.

3. Tausend Lichter brennen heut',
und es freu'n sich alle Leut'.

4. Sankt Martinus, guter Mann,
nahmst dich stets der Armen an.

5. Heut' kommst zu den Kindern du,
und sie jubeln laut dir zu:

Text: Rolf Krenzer; Musik: Paul G. Walter

© Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko, www.kinderlieder-und-mehr.de (Erlangen)

Es dunkelt früh der Abend schon

F C F C F

1. Es dun - kelt fröh der A - bend schon, der No - vem - ber ist im Land.
Wir fei - ern, was Sankt Mar - tin tat, mit Lich - tern in der Hand.

F B F C F Gm C

Wir den - ken an den ar - men Mann, den Mar - tin einst be - deck - te mit
F C F C F
sei - nem hal - ben Man - tel - teil, als Not ihn tief er - schreck - te.

Refrain: F B F C [1. F] [2. F]

Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, dich lo - ben al - le Leu - te.
Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, so sin - gen wir auch heu - te.

Text und Musik: Lieselotte Holzmeister
Von der Fidula-CD 4427 Martins- und Laternenlieder © Fidula-Verlag, Boppard am Rhein

2. Zu Martin sprach der Herr im Traum:
„Sieh, ich trag' deinen Mantelteil;
was du den Ärmsten hast getan,
das wurde mir zuteil.“
Und Martin folgte Jesus nach,
seit Er ihm war erschienen.
Sankt Martin wollt' dem Nächsten nun
als seinem Bruder dienen.

3. Vom heil'gen Martin singen wir,
weil er half mit Mut und schnell.
Laternen tragen wir für ihn;
seine Güte strahlte hell.
Er sah die Menschen neben sich.
Auch wir woll'n um uns schauen.
Vom heil'gen Martin lernen wir,
einander zu vertrauen.



Martin

D G

1. Einst leb - te in Frank - reich ein Mann na - mens Mar - tin, im
2. An ei - nem A - bend, es war im De - zem - ber, da

A

D

rö - mi - schen Heer dien - te er als Sol - dat. Er
ritt er al - lein durch das Tor ei - ner Stadt, er

G

half, wo er konn - te, be - schenk - te die Ar - men, ge -
traf ei - nen Bett - ler, der frie - rend am Weg stand, und

A D

rühmt wur - de er für so manch gu - te Tat.
sah, dass er kaum was zum An - zie - hen hat.

D G D D

Ref.: Mar - tin, der leb - te die christ - li - che Bot-schaft, er glaub - te, voll
G D D

gött - li - cher Lie - be zu sein. In sei - nem Her - zen war'n

G D G D A D

Sanft-mut und Frie - den, er leb - te sein Le - ben für Chris-tus al -lein.

3. Als Martin den Bettler sah, hatte er Mitleid,
er schnitt mit dem Schwert seinen Mantel entzwei,
behält einen Teil, gab den andern dem Armen.
„Es reicht für uns beide“, so sprach er dabei.

4. Als Streiter für Christus verschmähte er Waffen
und schied als Soldat aus dem römischen Heer,
wurd' Bischof von Tours und bekehrte die Menschen
zum christlichen Glauben, das fiel ihm nicht schwer.

Martin und der Bettler



*Text: Rolf Krenzer; Musik: Siegfried Fietz
Aus: Leuchte, leuchte Weihnachtsstern Nr. 083 © ABAKUS Musik Barbara Fietz, Greifenstein*

2. Und Martin sah des Bettlers Not. Er zügelte sein Pferd.
Dann zog er seinen Mantel aus und teilt' ihn mit dem Schwert.
 3. So wärmt ein Stück des Mantels dann im Schnee den armen Mann.
Und Martin zog das andre Teil sich selber wieder an.
 4. Da wollte Martin nimmermehr bei den Soldaten sein.
Drum gab er auch sein Schwert zurück und diente Gott allein.
 5. Wer so wie Martin teilt und schenkt, der wird von Gott geliebt.
Weil er von allem, was er hat, die Hälfte weitergibt.

Refrain: Hört's euch an! Seht's euch an! Und fangt selber damit an!



Alphabetisches Liedverzeichnis

Ballade vom Soldaten und dem Schwert	16	Licht in der Laterne	37
Beim Teilen ist das so (Martins-Kanon)	20	Lichterfest	44
Das Martinslied der Kinder	4	Martin und der Bettler	10
Durch die Straßen	45	Martin war Soldat	18
 		Martin	8
Es dunkelt früh der Abend schon	6	Martin ist ein frommer Mann.....	28
Es leuchten die Laternen.....	42	 	
 		Sankt Martin, Sankt Martin	12
He, du stolzer Reitersmann!.....	14	Sankt Martins Lied.....	26
Hoch über uns die Sterne	46	Sei gegrüßt, Sankt Martin, Gottesmann	29
Holt das Lämpchen aus dem Haus.....	34	 	
 		Teilen, teilen, das macht Spaß	21
Ich geh mit meiner Laterne.....	36	 	
Ich hab' eine feine Laterne	40	Wenn wir mit unsren Laternen gehn	38
Im Gi-Ga-Gänsestall	24	Wir basteln uns schöne Laternen.....	32
 		Wir woll'n zusammen gehn	35
Kennt ihr unsren Bruder Martin?	22	Wir ziehen mit unsrer Laterne	30
Lasst uns froh und munter sein.....	5		
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne	39		
Leuchte, mein Laternchen.....	41		